

Österreichische Schwangerschaftsberatung

Tel. Hotline: 0810 81 82 83
office@es-gibt-alternativen.at
www.es-gibt-alternativen.at

Lebenszentrum Wien

kompetente, unkomplizierte Soforthilfe
Postgasse 11a, 1010 Wien
Tel. 01 513 75 79 (Mo-Sa 9-13 Uhr)
oder 0664 43 25 060 (24h)
schwangerenhilfe@hli.at
www.hli.at

Rachels Weinberg

Hilfe zur Heilung der Abtreibungswunden
Einkehrwochenenden (österreichweit)
Tel.: 0699 102 14 241
info@rachelsweinberg.at
www.rachelsweinberg.at

Österreichische Lebensbewegung

Rasumofskygasse 1/8, 1030 Wien
Tel. 01 408 62 88
oder 0664 2000 466
beratung@lebensbewegung.at
www.lebensbewegung.at

Institut für Ehe und Familie

Spiegelgasse 3/8, 1010 Wien
Tel. 01 34 84 777
beratung@ief.at
www.ief.at

Jugend für das Leben

Starhembergstr. 66/20, 4020 Linz
Tel. 0732 788 116
office@jugendfuerdasleben.at
www.jugendfuerdasleben.at

Gebetsinitiative „Mut zum Kind“

Gebet für gefährdete Ungeborene
mutzumkind@gmail.com

Dr. Manfred M. Müller, Priester

Tel. 0699 12 35 25 34

Die glückliche Mutter

Mein Kind ist geboren,
ein neuer Mensch:
Haare, Augen, Ohren, Finger,
Zehen und alle Organe.
Alles ist da.
Ein neuer Mensch.

Zuerst war da nur eine Zelle
eine einzige Zelle,
entstanden aus dem Ei der Frau
und aus dem Samen des Mannes.

Jetzt ist da ein Mensch, ein Kind,
gewachsen im Mutterleib, in meinem,
in neun Monaten, geboren ins Licht der Welt.

Es kann sehen, das Kind:
seine Mutter, den Himmel,
Sonne und Farben.
Es kann hören: Klänge und Bienengesumm.
Es kann fühlen. Es kann Töne machen.
Es kann weinen und lachen.

(aus dem Buch "Myriam... warum weinst du?", Herausgeber:
Stiftung "JA ZUM LEBEN - Mütter in Not", ISBN 3-9521192-0-2)

Gedenkstätte für Ungeborene im „Garten des Gebetes“

Am Marchfeldkanal, 1210 Wien, Hasswellgasse /
Lieleggweg, über die Brücke und 100 m nach links

- Erreichbar mit Öffis: U6 bis Floridsdorf, Linie 30/31
bis Hanreitergasse, dann Fußweg: Hanreitergasse,
Toni-Fritsch-Weg bis Ende Hasswellgasse
- Erreichbar mit Auto: über die Brünnerstraße zur Öden-
burgerstr., mündet in die Hasswellg., dort parken

Infos: Ilse Warecka: Tel. 0699/10553541
Sr. Maria Herndler: Tel. 0664/6216854



An mein
geliebtes Kind

Zu spät!

Mein Kind, ich suche Dich in meinen Gedanken!

- Zu spät! -

Mein Kind, ich suche Dich in meinen Träumen!

- Zu spät! -

Wo bist Du?

Mein Kind, werde ich Dich je finden?

Wird meine Sehnsucht nie gestillt?

Wer bist Du?

Mein Kind, ich taste nach Deinem kleinen Gesicht, -
Deinen Augen, - Deinem Mund!

Wie bist Du?

Mein Kind, unwiederbringlich vorbei -
die Chance zu leben!

Unvollendet bleibst Du, mein kleiner,
nie geborener Schatz!

Aus Deiner Möglichkeit wird niemals
Wirklichkeit -

- Zu spät! -



(aus dem Buch "Myriam... warum weinst du?",
Herausgeber: Stiftung "JA ZUM LEBEN - Mütter
in Not", ISBN 3-9521192-0-2)

Tagebuch eines Ungeborenen

Die Sekunde Null: Ein neuer Mensch entsteht bei der Vereinigung der mütterlichen Eizelle und der väterlichen Samenzelle.

Die erste Woche: Getragen von einem warmen Strom - wandert der junge Mensch seinem Zuhause für die nächsten 9 Monate, der Gebärmutter entgegen. Die Mutter ahnt noch nicht, dass sie ein Baby erwartet. Doch das Baby ist voll aktiv.

Die dritte Woche: Das Zentralnervensystem entwickelt sich, und am 21. Tag beginnt das winzige Herz regelmäßig zu schlagen. Das Kind ist nun 1,8 mm groß.

Die vierte Woche: Das Baby ist 4-5 mm groß. Es entwickeln sich u.a. Lunge, Galle, Nieren. Es wachsen Arme und Beine, die bereits Nerven enthalten.

Die sechste Woche: Jetzt sind fast alle Organe gebildet. Das Skelett ist in Knorpelchen vorhanden. Das Baby beginnt greifen zu lernen.

Die achte Woche: Das Kind, erst 4 cm groß, macht Atembewegungen und kann schon schlucken.

Die neunte Woche: Das Baby lernt Daumenlutschen.

Die zehnte Woche: Es ist 6 cm groß, 60.000 Mal so groß wie das Ei.

Die zwölfte Woche: 45 Gramm schwer und 9 cm groß ist das Baby. Es hat die - durch Abtreibung - vielleicht gefährlichste Zeit seines Lebens überstanden.

Oder fällt es noch der "eugenischen" Indikation (bis 22. Schwangerschaftswoche) zum Opfer?

HEILUNG IST MÖGLICH

Erster Schritt: Die Frau sagt "Ja" zu ihrem Schmerz und hat den Mut, diesen zuzulassen und anzunehmen.

Zweiter Schritt: Die Frau nennt das Vergangene beim Namen: Ein Kind, und zwar ihr Kind, wurde durch die Abtreibung getötet.

Dritter Schritt: Die Frau gesteht ihre Schuld. Sie hatte das letzte Wort.

Vierter Schritt: Die Frau wünscht die Veröhnung.

Fünfter Schritt: Die Frau wählt das Leben. Sie nimmt jedes Leben als Geschenk an.

(Dr. Manfred M. Müller, Priester, "Fünf Schritte – Die Heilung der Abtreibungswunden", ISBN: 978-3-9503846-1-1, Tel.: 0699 12 35 25 34)

"Der größte Zerstörer des Friedens ist heute der Schrei des unschuldigen, ungeborenen Kindes."

(Hl. Mutter Teresa, 11.12.1979, Friedensnobelpreisverleihung)

"Ein Mensch wird nicht Mensch, sondern IST Mensch... in jeder Phase seiner Entwicklung, von der Befruchtung an."

(weltberühmter Embryologe, Prof. Dr. med. Erich Blechschmidt, Göttingen)